

## **SITZUNGSVORLAGE**

Fachamt: Ortsbauamt  
Datum/Verfasser: 12.02.2018/Markus Baumeister  
Aktenzeichen:

### **Verlängerung der Steinbeisstraße bis zum Bahnhofepunkt - Vorstellung der Ausführungsplanung und Freigabe der Ausschreibung**

#### **1. Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 12.12.2017, Eingang am 20.12.2017 erhielt die Gemeindeverwaltung die wasserrechtliche Erlaubnis für den geplanten Neubau der Brücke über den Urbach im Zuge der Steinbeisstraße. Mit der Entscheidung ist der Bau der Steinbeisstraße ab der Einmündung Dieselstraße im Westen bis zum Bahnhofepunkt an der Konrad-Hornschuch-Straße im Osten möglich. Der weiterführende Straßenbau ab dem Bahnhofepunkt bis zur Kreisstraße K1880 als Entlastungsstraße ist vorerst zurückgestellt. Dazu sind noch weiterführende Verhandlungen mit der DB AG wegen der Schließung des Bahnübergangs und ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Der wasserrechtlichen Erlaubnis sind umfangreiche Berechnungen der Wasserspiegellagen und Freibord vorangegangen. Die Hochwasserspiegellagen sind jetzt unter Einbeziehung des in 2019 fertiggestellten Hochwasserrückhaltebeckens 4 zwischen Urbach und Plüderhausen berücksichtigt.

#### **Brücke:**

Die Brücke wird als Stahlbetonrahmenbauwerk erstellt. Die Stützweite beträgt ca. 12,35m und die lichte Weite ca. 10,40m. Die überführte Steinbeisstraße hat eine Regelbreite von 7,00m, zusätzlich eines gemeinsamen Geh- und Radweges mit 2,50m und eines Sicherheitstrennstreifens von 0,50m von der Fahrbahn.

Für die Brücke wurde ein Baugrundgutachten gemacht. Dieses empfiehlt eine Gründung mit duktilen Gussrohrstammpfählen.

Der Bau der Brücke erfolgt in Abstimmung mit der Maßnahme Hochwasserschutz am Urbach, welche ebenfalls seit Kurzem wasserrechtlich genehmigt ist. Hier wird die Ausschreibung in den nächsten Wochen erfolgen.

Ziel beim Bau der Brücke ist, die Abdichtungsebene der Brücke bis zum November 2018 vor Wintereinbruch herzustellen. Der Bauablauf ist entsprechend vorgesehen.

#### **Straße:**

Die Steinbeisstraße ist für den gesamten vorgesehenen Verlauf durch Bebauungspläne planerisch abgedeckt. Im Bereich der Auerbachhalle und dem Bahnhofepunkt ergibt sich durch den Bushaltepunkt eine Änderung und Verbreiterung der Gesamtfahrbahnbreite. Ebenso soll der baurechtlich notwendige Parkplatz des türk.-islam. Vereins auf die Südseite der Steinbeisstraße im Anschluss an den bestehenden P+R Parkplatz verlegt werden. Die Abstimmungsgespräche mit dem Verein haben stattgefunden. Die Vertragsmodalitäten müssen noch festgezurrt werden. Durch den Tausch wird die Verwirklichung des Fest- und Messe-

platzes östlich der Auerbachhalle möglich. Der Entwurf dieses Bebauungsplans wird in den nächsten Wochen dem Gemeinderat vorgestellt.

Durch die neu geplante Bushaltestelle auf der Südseite der Steinbeisstraße vor der Moschee ist ebenfalls Grunderwerb vom Grundstück Konrad-Hornschuch-Straße 66 notwendig. Dazu finden in den nächsten Tagen Gespräche statt, sobald der Grunderwerbsplan vom Büro Klinger und Partner vorliegt.

Die Steinbeisstraße sieht zwei verschiedene Querschnitte vor. Der westliche Abschnitt gleicht sich der bestehenden Steinbeisstraße an mit begleitender Parkbucht. Der östliche Abschnitt ab der Brücke bis zum Hornschuch-Areal erhält keine Parkbucht.

### **Entwässerung:**

Der wasserrechtlichen Genehmigung des Stauraumkanals X, der inzwischen fertiggestellt wurde, liegt eine Berechnung der möglichen Einzugsgebiete durch das Büro Riker + Rebmann aus Murrhardt vor. Die Berechnung berücksichtigt weitere Gebiete des künftigen Gewerbegebietes „Auf der Au“ und Teile des angrenzenden Hornschuch-Areals, so dass diese Gebiete zukünftig auf den Kanal angeschlossen werden können. Beim Bau des Schachtes des Stauraumkanals wurde der notwendige Rohrabgang berücksichtigt. Der Kanal ist mit DN 600 relativ groß bemessen. Dies resultiert aber aus der notwendigen flachen Verlegung des Kanals und den erhöhten Anforderungen der Entwässerung an ein Gewerbegebiet. Die Vorplanung für den Kanal wurde im Zuge der Berechnungen für den Stauraumkanal durch das Büro Riker + Rebmann geleistet. Notwendig ist, abgestimmt auf die Straßenplanung, eine Genehmigungsplanung. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, diese ebenfalls durch das Büro Riker + Rebmann aus Murrhardt durchführen zu lassen. Ein entsprechendes Angebot liegt der Gemeindeverwaltung vor. Die Kosten für die Honorarleistung nach HOAI betragen brutto 22.000 Euro. Die Ausführung erfolgt kurzfristig.

Die Daten werden im Anschluss dem Büro Klinger und Partner zur Verfügung gestellt, welche die Planungsleistung für die Ausschreibung und die Bauleitung übernimmt. Somit ist während der Ausführung die Maßnahme in der Verantwortung eines Büros. Die Kosten für die Honorarleistung nach HOAI für das Ingenieurbüro Klinger + Partner betragen brutto 20.000 Euro.

Die aktuelle Kostenberechnung für den Kanal beträgt brutto 335.000 Euro. Im Haushalt sind brutto 265.000 Euro angesetzt. In der Kostenberechnung sind die aktuellen Preissteigerungen in der Baubranche berücksichtigt und aufgrund der Konjunktur Sicherheiten eingerechnet. Zur Deckung des Betrages schlägt die Gemeindeverwaltung vor, die Haushaltsmittel für die Erschließung des Marktweges zu nehmen. Da beim Marktweg eine gerichtliche Entscheidung ansteht, ist es ungewiss, ob die Maßnahme in 2018 noch angegangen werden kann.

### **Wasserversorgung:**

In der Steinbeisstraße ist nur im Teilbereich von der Auerbachhalle bis zur Konrad-Hornschuch-Straße eine Verlegung einer Wasserleitung notwendig. Dies wird notwendig zum Anschluss des Gewerbebauplatzes südlich der Auerbachhalle und des Geländes für den Festplatz. Zudem ist ein Ringschluss für die Versorgungssicherheit rund um den Bahnhofsteilpunkt und Auerbachhalle notwendig. Dafür wird östlich der Auerbachhalle eine Verbindungsleitung zwischen der Steinbeisstraße und der Ecke Schießgasse/Seebrunnenweg hergestellt. Nach Abschluss der Arbeiten zur Steinbeisstraße, Hochwasserschutz am Urbach, Vorflutsicherungsbauwerk und Herstellung des Endbelages in der Raiffeisenstraße ist vorgesehen, die Wasserleitung vor der Auerbachhalle als Verbindung zur Raiffeisenstraße auszutauschen, da diese Lochfraß aufweist und in den letzten drei Jahren zwei Rohrbrüche hatte.

Die Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2018. Der Bauablauf sieht vor, dass die Maßnahme im April 2019 abgeschlossen ist.

Die Kosten für die Straße und die Wasserleitung können vom Ingenieurbüro noch nicht abschließend als Kostenberechnung abgeliefert werden. Eine Zusammenstellung der Kosten erhält die Gemeindeverwaltung noch vor der Gemeinderatssitzung. Die Kosten werden als Anlage vor der Gemeinderatssitzung nachgereicht.

Die Planung zur Steinbeisstraße wird in der Gemeinderatssitzung durch Herrn Kuhn vom Ingenieurbüro Klinger und Partner vorgestellt.

## **2. Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach genehmigt die Entwurfsplanung zum Bau der Steinbeisstraße von der Einmündung Dieselstraße im Westen bis zur Konrad-Hornschuch-Straße im Osten und erteilt die Freigabe zur Ausschreibung zum Bau der Steinbeisstraße.

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt den Planungsauftrag zur Herstellung der Entwässerung bis zur Genehmigungsplanung an das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt mit der Honorarsumme über brutto 22.000 Euro.

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt den Planungsauftrag zur Herstellung der Entwässerung ab der Entwurfsplanung einschließlich örtlicher Bauüberwachung an das Ingenieurbüro Klinger + Partner aus Stuttgart NL Urbach mit der Honorarsumme über brutto 20.000 Euro.

Hetzinger  
Bürgermeister